

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 48

Samstag, den 25. März 1893

54. Jahrgang.

Privat-Anzeigen.

Wirts-Verein Waiblingen.

Am Montag den 27. März

Nachmittags 3 Uhr

findet im Gasthof zur Post hier eine

Versammlung

statt, wozu die Mitglieder und sämtliche Wirte von hier und der Umgebung freundlichst eingeladen sind

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung über die Thätigkeit des Landesverbandes von Referent Hammer.
- 2) Besprechung über verschiedene drückende Verhältnisse des Wirtsstandes.
- 3) Abschaffung der Controлле der Gläserreihe.
- 4) Beitritt zum Landesverband.
- 5) Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Ausschuss.

Sterbekasse-Verein Waiblingen.

Zu der am nächsten

Montag 27. crt.

im Lokal stattfindenden

Plenarversammlung

werden sämtliche Mitglieder eingeladen und erwartet vollzähliges Erscheinen.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Brenzer Kirchenbau-Loose

à 2 Mark. Ziehung garantiert 6. April.

Stuttgarter Pferde-Markt-Loose

à 2 Mark Ziehung 20. April

empfehlen

Jmm. Hess.

Zur Aussaat empfehle ich:

Kleesamen

ewigen & dreiblättrigen in hochfeiner, seidefreier Ware.

Ferner:

Heller Linen, Viktoria-Erbisen, doppelschurige Esparsette, haferfreie Alb-Wicken, virginischen Pferdezahumais, Grassamenmischungen für nasse und trockene Wiesen.

Für neue keimfähige Samen wird garantiert.

Gottlob Weiss.

Waiblingen.

Empfehlung.

Ich habe mich hier als Kleidermacherin niedergelassen und empfehle mich den verehrlichen Damen für Anfertigung von Kleider nach dem neuesten Schnitt.

P. Brauer,

bei Frau Abbrecht, alte Bahnhofsstr.



Abren in Gold, Silber und Nickel
für Herrn. & Damen unter Garantie v. 8-100 Mk.
Regulateure, Wand- und Weckeruhren,
Brillen v. 50 Pf. an, Zwicker, Barom. Therm.
Gold- & Silber-Waaren
Ringe, Brochen, Boutons, Armabänder,
Cravattennadeln, Uhrketten, empfiehlt
in schöner Auswahl bei billigsten Preisen.
E. Oppenländer, Waiblingen.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von Waiblingen & Umgegend mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich das **Photographische Atelier der Frau Essenwein**, in der **Gartenstraße** übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Aufnahmen, feine Ausführung und billige Preise meine werthe Kundschaft zu befriedigen.

Aufnahmezeit bei jeder Witterung.

Sonntags von 11-5 1/2 Uhr und Mittwoch Nachmittags von 2-6 Uhr.

Hochachtungsvoll zeichnet

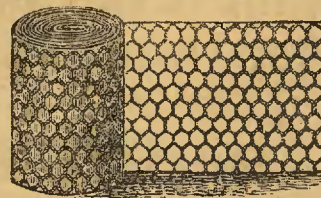
W. Rössle,

Photograph aus Stuttgart.

Billigste Bezugsquelle
verzinkter, nie rostender

Draht-Geflechte

von 22 Pig an per ☐ Meter
für Gärten, Baumschulen, Hühnerhöfe,
Vogelhäuser etc



Verzinkter Stachel-Zaundraht,
Verzinkte Hühner- und Tauben-Nester
(gegen Ungeziefer bewährt),
Verzinkte Fischreusen,
Verzinkter Eisendraht

bei

J. F. Stohrer, Stuttgart.

Zeichnungen und Preis Conrant gerne zu Diensten
Bei größerer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Mechanische Werkstätte von

Fried. Krapf in Ebersbach a. Fils

liefert als Spezialität Futter-schneidmaschinen von 60 Wort an
für 8 Schnittlängen Schnittbreite 31 Cent. mit und ohne Trieb; Wäßer- u.
Gräbenpumpen mit Kugelventille, Wäpvel, Garpfuttersaueio-
und Schneidmaschinen zu billigen Preisen, Probezeit, Garantie

GUTE SPARSAME KÜCHE

Maggi's Suppenwürze ist eine eigentliche Erfindung der heutigen Kochkunst und nicht zu verwechseln mit flüssigem Fleisch-extract. — Wenige Tropfen von Maggi's Suppenwürze verleihen jeder Suppe und jeder schwachen Brühe augenblicklich nicht nur einen köstlichen Geschmack, sondern erhöhen auch deren Verdaulichkeit. — Die Originalflaschen zu 65 Pfennig werden in den meisten Spezerien & Delicatessengeschäften billig nachgefüllt.



Zu Confirmations-Geschenken
geeignet empfiehlt:
Silb. Uhren,
mit Goldreife 15 M. an
Silb. Ringe
von 50 Pf. an.
Goldne Ringe
v. 2 Mk. 50 Pf. an

E. Oppenländer
Urmacher & Opt.
neben der Kirche.
Waiblingen.

Öberlinge
in größter Auswahl
bei sehr billigen Preisen
unter Garantie empfiehlt
Carl Munz Goldarbeiter,
Stuttgart, Hirschstr. 5
gegenüber dem Gasthof z. Hirsch

Stuttgart.
**Seiden-
Hüte**
Filz-Hüte,
Bluschhüte
in größter Auswahl empfiehlt
W. Klumpp, Hutmacher,
Hirschstraße 5.

Eine Partie rein-
wollener Stoff- und
Buzkin-Neste zu einem
completten Anzug für
Confirmanden von
Mk. 7.50 an.

Ferner aus rein woll-
enem dunkelblau, braun
u. schwarzem Kam-
marn-Cheviot à M. 12 50
Neuheiten in feinstem
reinwollenen Buzkins
und Cheviots.

Stoff zu einem com-
pletten Herrenanzug von
M. 15.— an.

Muster gratis.
H. Herion,
18. Königsstrasse 18.
Stuttgart.

Fellbach.
Mädchen-Besuch.
auf Georgii im Alter von 16—19
Jahren.

Karl Seibold,
Kaufmann und Wirt.

Wirthschafts-Eröffnung.

Am Ostersonntag, den 2. April
wird die Wirthschaft zur schönen Aussicht des **C.F. Hoffmann**
auf dem Berg am Weg von Waiblingen nach Ehlingen
mit Musik bei Bier und kalten Speisen
eröffnet, wozu freundlichst einladet.
C. F. Hoffmann.

Waiblingen.
Neuen dreiblättrigen und ewigen
Seesamen
in bester seidfreier Waare,
Finsen, habersfreie Wicken & Grassamen
empfiehlt
Friedrich Pfander.

Von 2¹/₂ Mk. an Damen-Jakets,
Von 4¹/₂ Mark hochfeine Jakets,
Von 5 Mark
Damen-Regen-Mäntel an.
9 Mark Frauen-Mäntel,
6 Mark Damen-Mantelets,
9 Mark Röps, schwarz u. farbig,
5 Mark Backfisch-Jakets,
12 Mark elegante Mantelets
verkauft solange Vorrath reicht.

B. Dreyfuss,
2. Schulstrasse 2.
Stuttgart.

Allgemeine Deutsche Viehver- sicherungs-Gesellschaft a. G.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem
Herrn

Gottlob Reinhardt,

in Strümpfelbach,

unsere Hauptagentur für dort und Umgegend übertragen haben.
Lübeck, im März 1893.

Die Direction.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce halte ich mich zum Ab-
schluß von Versicherungen bestens empfohlen und bemerke, daß die von
mir vertretene Gesellschaft die **billigsten Prämien** nämlich 2% für
Pferde und Rindvieh erhebt, dagegen in Schadensfällen die **vollste**
Schadenssumme, abzüglich 5% erstattet.
Strümpfelbach, im März 1893.

Gottlob Reinhardt, Hauptagent.



Das feinste englische hohlgeschliffene
Silberstahl-Rasirmesser ver-
kaufe mit Garantie à M. 2.15 — Das-
selbe nimmt den stärksten Bart mit Leich-
tigkeit. Umtausch innert 8 Tagen gestattet. Glasische Abzieher M.
C. Völlinger-Zeller, Waiblingen.



Waiblingen.
Gesang-Bücher
für Confirmanden
empfiehlt in großer
Auswahl billigt.
Jmm. Hess.

Waiblingen.
Frischgebrannter weißer und
schwarzer
Kaffee
ist bis nächsten Montag zu haben bei
J. & G. Pfander.

Waiblingen.
Einen halben Morgen
Acker
hat zu verpachten.
Wer? sagt die Redaktion.
Waiblingen.
2 solide
Arbeiter
sucht
Fr. Spredner,
Schneider.

Enderbach.
Einen leichten 2spännigen
auch 1spännig gerichtet,
gut erhaltenen
Kuhwagen
nebst einem
Güllenfaß
hat billigst zu verkaufen.
Alt Schreiner **Schwegler.**

Hustenbeschwerden verschwinden
selbst in hartnäckigsten Fällen am
besten und dauernd durch
Schrader's Traubenbrusthonig,
Derselbe ist für Brust- und Lungen-
leidende ein seit Jahren vorzüglich
bewährtes Mittel, und hat sich ebenso
gut bei Keuchhusten der Kinder be-
währt. Allein ächt bereitet von
Apoth. **Jul. Schrader's Nachf.,**
Feuerbach bei Stuttgart. Flac. à
M. 1., 1.50 u. M. 3. In **Waib-**
lingen in beiden Apotheken.



Fernrohre
per Stück 3.20 Mark
mit 4 Linsen und
3 Auszügen.
Vergrößern 12mal
unter Garantie.
Jedes Stück,
welches nicht
gefällt,
nehmen
retour.

Preis-
Katalog
sämmt-
licher
Fernrohre,
Feldstecher,
Operngläser,
Luppen, Compaß,
Mikroskope u. Musik-
werke vers. gratis
Kirberg & Comp.
Gräfrath-Central b. Solingen.

Waiblingen.

Schuhwaaren-Niederlage.



Den vielen marktschreierischen Anpreisungen von Ausverkauf und Lagerräumung gegenüber, die nur auf Verlockung des Publikums berechnet, sonst aber keine weitere Vorteile bieten, zeige ich hiemit an, daß ich zu den billigsten Fabrikpreisen von Ditzingen verkaufe, wo eigene Gerberei vorhanden, und das beste Leder verarbeitet wird.

Karl Alenk, Beinst. Chor.

Reinwollenen Buckskin

per Meter von 4 Mk. an

Hosenstoffe, Blousen, Zuppen, Arbeitshosen, in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen.

NB. Compl. Anzüge werden solid und billigst angefertigt

Waiblingen. Johannes Baelz,

Frohnaderstraße.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Die Hälfte von einem 2stöckigen Wohnhaus in der Rems-vorstadt nebst Holzschuppen, Wagenremise und Stallung setze ich dem Verkaufe aus. Dasselbe ist für jedes Geschäft geeignet und mit Wasserleitung eingerichtet. Unter günstigen Zahlungsbedingungen kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Fr. Barthardt, Wagner.



Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

POSTDAMPFER nach
New-York über Rotterdam

Mittwochs und Sonnabends.

Nähere Auskunft erteilt

die Verwaltung in ROTTERDAM.

und die Agenten Fritz Mayer in Waiblingen.
Gottlob Weiss " "
Veiz in Winnenden.

Württemberg.

— Rommelshausen-Waiblingen. Bei heranwachsender Vegetation, und der damit verbundenen Ausflüge in bewaldete Gegenden von Naturfreunden, möchte man solche auf die zu einem Ausflug sehr geeignete Aussichtswirtschaft mit kleinem Aussichtsthürmchen des Kaufmann Hoffmann in Rommelshausen auf höchstem Punkt des Wegs von der Weiburg, Rothenberg, Stetten, Waiblingen nach Gfilingen, von zwei Seiten mit Wald umgeben, im Schatten der Wald- und Obstbäume aufmerksam machen, wo für 3–400 Personen Plätze vorhanden sind; Aussicht: über das untere Rems-, Neckar-, Murrthal, Zabergäu bis zu den Bergen an der Landes-Grenze gewährt, und wo jeden Sonntag Bier und kalte Speisen zu haben sind. Bei vorhergehender Anzeige von Besuchen größerer Vereine wird Musik bestellt; für Gfilingen, Waiblingen, Cannstatter und die umliegenden Bewohner des Rems- und Neckarthals, ist diese seit drei Jahren eröffnete Wirtschaft ein Vereinigungspunkt, und besonders über die Blüthe der Kirsch- und Obstbäume ein wunderbarer Ausblick, da sich die Strümpfelbacher und Stettener Kirschenbäume etc. dem Auge darbieten, 40 Ortschaften und Gehöfte dem Auge sichtbar sind und die Vereinigung der Rems- und Neckarthaler hier stattfinden kann. Die Eröffnung ist vorerst auf Ostern festgesetzt. Von der Haltestelle Rommelshausen, 36 Minuten entfernt, würde der Wirth zum Adler in Rommelshausen mit reinem Rommels-häuser Gewächs zum Bergsteig seine Aufwartung machen.

Stuttgart, 22 März. Ihre Kaiserliche Hoheit die Großfürstin Alexandra von Rußland ist heute Abend 9¹⁵ zum Besuche der königlichen Familie und zur Teilnahme an der Konfirmation Ihrer königlichen Hoheiten der Herzoginnen Olga und Olga von Württemberg hier eingetroffen und hat im K. Residenzschloß (Kronprinzquartier 1) Wohnung genommen. Im Gefolge Ihrer Kaiserlichen Hoheit befinden sich die Hofdame Gräfin von Komarowsky und General v. Kirieff.

Stuttgart, 23. März. Die Kammer der Abgeordneten begann heute die Beratung des Etats des auswärtigen Amts. Die

+++++ Stuttgart +++++
Gold- & Silberwaren,
Granat- & Korallen-Schmuck
in reichster Auswahl und neuesten Mustern emp-
fiehlt zu den billigsten Preisen mit 5 % Skonto.
Eheringe in reichster Auswahl.
Karl Kurtz, Goldarbeiter neben dem Neuen Tagbl.
+++++ Eberhardstraße 59. +++++

Großer Frühjahrs-Ausverkauf.

Namentlich günstige Gelegenheit zur Konfirmation.

Damen: Zug- und Knopfstiefel von Mk. 4.50 an,
Lasting Bind- und Zugstiefel à Mk. 3.50
Halbschuhe in Zeug und Leder à Mk. 4.—
Herren: Zugstiefel in I und II Sohlen à Mk. 6.50
Halbschuhe à Mk. 6.—
Kinder: Schnür-, Zug-, Knopfstiefel, Halbschuhe, Ohrenschuhe
in allen Sorten und Größen.
Hauschuhe in Lasting, Gams, Cordons, Plüsch, Tuch,
Leder etc.

Oppenheimer's Schuhbazar,

Markt-Strasse 13. Stuttgart.

bis Sonntags 1 Uhr geöffnet.

A. Autenrieth, Cannstatt,

Cementwarengeschäft

empfehl:

Cement-Röhren, Cementplättchen,

Blechtröge, Schweineströge u. s. w.

Lager in:

Portland- & Roman-Cement

stets frisch und billigt.

Feinstes Wasserharz

empfehl

G. Billinger Zeller.

Stuttgarter

Fournierhandlung

Ecke Olga- und Uhlandsstr.

J. Eppinger.

Waiblingen.

Gesucht werden

150 Mark

Von wem? sagt die Redaktion.

Garantirt
reiner Schleuderhonig

ist stets zu haben bei

Chr. Graze, Ebersbach.

Tribünen waren dicht besetzt; in der Diplomatenloge befand sich Se. Hoh. Prinz Hermann zu Sachsen-Weimar. Bei Kapitel 17 Gesandtschaften ergriff nach dem Berichterstatte v. Hofacker Se. Erz. der Herr Ministerpräsident Dr. Frhr. v. Mittnacht das Wort zu eingehenden Ausführungen. Sodann sprachen die Abgg. Sachs, Stälin.

Der Herr Ministerpräsident nahm noch mehrmals das Wort, ferner die Abgg. v. Schab, Ebner, Frhr. v. Ulrichshausen, Schnaidt, Fr. Hausmann u. a.

Schließlich wurde der Kommissions-Antrag auf Genehmigung des Wiener Gesandtschaftspostens mit 45 gegen 37 Stimmen abgelehnt und damit ein Antrag Sachs-Schnaidt angenommen, wonach der Posten nur für das erste Jahr der Statsperiode verwilligt und die Regierung ersucht wird, die Aufhebung des Postens vom Jahre 1894 ab in Aussicht zu nehmen.

Stuttgart, 23 März. Eine Versammlung der vereinigten Bürgervereine sprach sich gestern für die Verlegung der Mietquartale auf die Kalenderquartale 1. Januar, 1. April zc. aus.

Cannstatt, 23. März. In vergangener Nacht, vermutlich vor Mitternacht, wurde in der Junggesellenwohnung eines Friseurs ein Diebstahl mittelst Erbruchs der Zimmerthüre und einer Kommodenschublade verübt und 50 Mk. in Gold, 6,24 Mk. in Silber und Nickel, sowie 2 goldene Uhren, darunter eine mit Egl. Widmung und eine Nickeluhrkette mit Quaste, endlich 2 goldene Kravattenadeln in Hufeisenform gestohlen. Der Einbruch wurde allem Anschein nach verübt während ein Gesangsverein im Hause, wo eine Wirtschaft sich befindet, Probe hielt. Der Wert des Gestohlenen beträgt nach weiteren Ermittlungen über 1000 Mk. Auch dem Eigentümer des betreffenden Hauses wurde gleichzeitig gestern ein Kasten erbrochen.

Marbach a. N. 23. März. Gestern Abend in der Dunkelheit hat sich zwischen Rielsinghausen und dem Frühmehhof auf der Staatsstraße Bäcknang-Marbach ein Unglück zugefallen. Der hiesige Metzger K. war aus dem Marbacher Gemeindeveld mit einem Wagen Reisack auf der Heimfahrt begriffen und kam auf bis jetzt unerklärte

Weise unter den Wagen, der ihm über den Kopf lief und den Schädel eindrückte. A. wurde auf der Straße bewußtlos aufgefunden und starb, nach Nielingshausen verbracht, nach kurzer Zeit. Der Verstorbene hinterläßt Frau und 3 Kinder, wovon das jüngste erst 8 Tage alt ist.

W e i n s b e r g, 20. März. Für die Verhandlungen der bürgerlichen Kollegien in gemeinsamer Sitzung stand heute ein Gegenstand auf der Tagesordnung, der schon längst die Gemüter bewegte und zu manchen Erörterungen Anlaß gegeben hatte, es kam zur Beratung die Frage der Wasserversorgung Weinsbergs. Von den früheren Stadthaumeistern waren schon längst Pläne hierzu angefertigt. Stadtschultheiß Seufferheld hielt letztes Jahr auf dem Rathhause unter äußerst zahlreicher Beteiligung seitens der Bürgerschaft einen Vortrag zur Aufklärung über die geplante Wasserversorgung. Seither ist nun noch ein Gutachten eines bewährten Fachmannes, des Baurats Schmann, eingeholt worden, der mit großer Wärme die Ausführung der geplanten Anlage empfiehlt. Die Kosten der ganzen Anlage sollen sich auf 42 000 Mk. belaufen. Da aber die Herbstsertragnisse der letzten Jahre nur gering waren, die Weingärtner, trotz härtester Arbeit keine oder nur eine ganz geringe Rente aus ihren Weinbergen erzielten, so hat man zur Zeit von einer Ausführung der geplanten Anlage abgesehen und nur beschlossen, eine Verbesserung unserer vorhandenen Brunnenleitungen vorzunehmen, was natürlich mit erheblich geringeren Kosten verknüpft ist.

A a l e n, 23. März. Heute früh 3 Uhr brach in der S. Enßlin'schen Seilerei Feuer aus, durch welches das an das Wohnhaus angebaute einstöckige Maschinenhaus (Gasmotorbetrieb), sowie ein Teil der Seilbahn ein Raub der Flammen wurde. Im Dachstuhl lagerte eine Menge Kleesamen und Delfuchen.

W e i l d e r s t a d t, 22. März. Heute vormittag ereignete sich hier ein schweres Unglück. Ein etwa 40jähriger Bauer aus unserem Nachbarorte Malmshaus brachte mit seinem Fuhrwerk einen Sägkloß zur hiesigen Sägmühle und begann denselben allein abzuladen. Durch eine ungeahnte Wendung des Klokzes fiel letzterer samt dem Wagen über die Böschung in den Würmfluß, wobei der Fuhrmann, der nicht mehr rechtzeitig ausweichen konnte, förmlich erschlagen wurde. Der Verunglückte wurde sofort in das nahegelegene Spital gebracht, war aber nach wenigen Minuten eine Leiche.

B i b e r a c h, 22. März. Heute Vormittag entstand im Dachboden der Klostergebäude zu H e g g b a c h, welche zum Aufenthalt für schwachsinnige Kranke eingerichtet worden sind, Feuer, welches sich rasch weiter verbreitete. Das Kloster bildete mit der Kirche ein vollständig geschlossenes Viereck, von welchem die nördlich stehende Kirche mit Turm vollständig ausbrannte. Zerstört sind ferner der ganze östliche Flügel, in dem das Feuer ausbrach, sowie der größere Teil des Südhauses. In diesem hat eine feuerfeste Treppe nebst anschließender Feuerwand die Weiterverbreitung des Feuers glücklich verhindert, so daß der Westflügel vom Feuer verschont blieb. Die sämtlichen Insassen konnten gerettet werden. Das k. Medizinalkollegium in Stuttgart hat sofort nach Einlauf eines Telegramms über den in der Privatirren- und Siechenanstalt ausgebrochenen Brand einen Referenten, Medizinalrat Dr. Burkart, an Ort und Stelle abgesandt.

A a v e n s b u r g, 23. März. Das Resultat der R e i c h s t a g s e r s a z w a h l wird heute wie folgt angegeben: R e m b o l d (Ztr.) 11 713 St., S a u t e r (Volkspartei) 5 423, M ü l l e r (Deutsche Partei) 813, L a u s c h e r (Soz.) 541. Bei der letzten Reichstagswahl 1890 erhielt der verstorbene Gösser 12 084, W a y s e r (Fons) 1 658, R ü d l e r (Volkspartei) 2 652, B r o n n e n m a y e r (Soz.) 373 St.

— Am 18. März ist in F l u o r n, O.N. Oberndorf, das dem lebigen Glaser Späth gehörige Wohn- und Konsumtgebäude sammt Anbau abgebrannt; Entstehungsurache bis jetzt nicht bekannt.

U l m, 23. März. Gestern Nachm. erschoss sich ein im 2. Jahr dienender Soldat des Gren. Regts. Nr. 123. Furcht vor einer 7tägigen Arreststrafe wegen Schwänzens der Osterbeichte, zu welcher er sich angemeldet hatte, dürfte die Ursache des Selbstmords sein. Der Soldat hatte mehrfache Vorstrafen.

— **G e s t o r b e n**: In Stuttgart: Friedrich Tiedemann, Kunstmaler, Eduard Gogel, Hotelier, 61 J., Heintz, 42 J.; in Esslingen Chr. Heintz, Agner, Konditor, C. Hofer, 76 J.; in Cannstatt Frau Dr. Elise Mühle geb. Kübler, 70 J.; in Kornthal Sofie Mundle geb. Bamer; in Ludwigsburg Gottlob Zint, Metzger; in Ulm Katharine Keger geb. Eberhard, Bierbrauers Ehefrau, 37 J.; in Ebingen Ludwig Landenberger, 52 J.; in Weissenberg Martin Hüttle, Pfarrer; in Großbottwar Jakob Ströble; in Wangen Johann Georg Rohm, Dreher; in Fridingen Sebastian Bader, Gerichtsdiener a. D., 58 J.

Deutsches Reich.

B e r l i n, 22. März. Nachrichten aus Athen zufolge ist das Befinden der Kronprinzessin Sophie kein günstiges. Die Nachricht von dem tragischen Ende der Fräulein Weber brachte dieselbe in große Erregung. Die Kaiserin Friedrich wird nächsten Monat in Athen erwartet.

B e r l i n, 23. März. Die „Voss. Ztg.“ meldet aus Görlitz: Das Oberhofmarschallamt benachrichtigte den Ausschuß zur Errichtung eines Denkmals für Kaiser Wilhelm I.: Der K a i s e r beabsichtige, der Enthüllungsfest und dem Festmahl beizuwohnen, und behalte sich die Bestimmung des Tages vor.

Aus L i b e c k, 21. März, wird gemeldet: Eine Feuersbrunst hat das Gut Trebbow eingäschert, 16 Rinder, 97 Schafe, mehrere Pferde und Schweine verbrannten.

— Im Würzburger „Stadt- und Landboten“ sucht ein „Mädchen, das nähen und häkeln, sowie Unterricht in Klavier, Guitarre, Violine

und Trompete (!!) erteilen kann, sofort oder bis Ostern Stelle zu größeren Kindern oder sonstige passende Stelle.“ Also Magd, Kindermädchen, Zofe und Musiklehrerin auf vier Instrumenten in einer Person, mehr kann man nicht verlangen.

Ausland.

B e l f o r t, 16. März. In dem nahen Dorfe Chatenois erstickten in dem Hause des Kalkbrennereibesizers Roufflet fünf Personen durch Kohlenäure, die aus den 20 m entfernten Kalköfen in den Keller gedrungen war. Gestern morgen begab sich ein Knecht in den Keller, um eine Kage herauszuholen. Als der Mann ausblieb, stieg Roufflet selbst in den Keller, um sich nach ihm umzusehen; aber auch Roufflet kam nicht wieder herauf. Die nunmehr hinabsteigende Magd und zwei Arbeiter kamen gleichfalls nicht wieder zum Vorschein. Alle waren von dem giftigen Gase getötet worden. Von den sechs Nachbarn, welche die Verunglückten zu retten versuchten, sind drei lebensgefährlich erkrankt.

C h a r f o w, 23. März. Fast die ganze Stadt ist durch eine Hochflut überschwemmt, viele Häuser und Brücken sind fortgerissen, mehrere Menschen ertrunken.

Aus L o n d o n wird berichtet: Dieser Tage wurde ein großer Juwelendiebstahl verübt auf Cheshire, dem Landgut des Barons Wilhelm Schröder, Bruder des hiesigen Banquiers. Die Diebe drangen Abends durch das offene Fenster des ersten Stockes, das der dort als Gast weilende General Owen Williams offen gelassen hatte, stahlen des Generals Uhr und Vorstecknadeln, schlichen dann in das Ankleidezimmer der Baronin, sprengten den Juwelensack und entwendeten den Gesamtinhalt: Diamantringe, Armbänder, Spangen im Gesamtwerte von 60 000 M.

L a g o s, 21. März. Der König von Dahomey, Behanzin, publiziert ein an die civilisierten Nationen gerichtetes Manifest, worin er den Ursprung der Feindseligkeiten mit Frankreich darstellt. Die Feindseligkeiten seien grundlos von den französl. Gouverneuren Bagnol und Ballot begonnen. Er ruft die Sympathie der europäischen Mächte an für seine Sache.

— Die nun vorliegenden amtlichen Angaben über das G r o ß e b e n in der türkischen Provinz Maarmurel-ul-Aziz (Kurdistan) lassen erkennen, daß die Verwüstung, die es verursacht hat, noch größer ist, als nach den ersten Nachrichten angenommen wurde. In Malatia wurden von 3500 Häusern ein Drittel gänzlich zerstört. In 9 Dörfern in der Umgebung von Malatia fielen 160 Häuser ein, wobei 33 Menschen und 396 Stück Vieh umkamen. In 16 anderen Dörfern wurden 179 Häuser zerstört. Die Zahl der getöteten Menschen betrug 125 und an Vieh gingen 1106 Stück zu Grunde. In Hasmanzor zählte man 22 Tote und 2 Verwundete. Aber noch immer kann man kein vollständiges Bild der von dem Erdbeben angerichteten Verheerungen gewinnen, da an vielen Orten die Wege noch unpässbar und die Brücken durch Regengüsse abgerissen sind. Den Verunglückten wird durch die persönliche Freigebigkeit des Sultans, ferner von Seiten der Regierung und durch öffentliche Geldsammlungen Hilfe gebracht.

Gerichtssaal.

S t u t t g a r t, 21. März. (Schwurgericht.) Wegen Verbrechens wider die Sittlichkeit wurde heute der 18 Jahre alte Klaviermechaniker Franz Lehmann von Heselach in nichtöffentlicher Verhandlung unter Annahme mildernder Umstände zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Anklage vertrat Hilfsstaatsanwalt Frommann, als Verteidiger war bestellt Rechtsanwält Sängler von hier.

S t u t t g a r t, 20. März. (Landgericht.) Der wiederholt wegen Diebstahls und anderer Vergehen bestrafte 20 Jahre alte Tagelöhner Georg Körner von Untertürkheim, welcher Mitte Dezember v. J. zu Großheppach aus dem unverschlossenen Laden eines Schuhmachers zwei Paar Mohrstiefel im Wert von 19 Mk. sich aneignete, wurde als rückfällig zu der Zuchthausstrafe von 1 Jahr verurteilt.

Der bisher unbestrafte 18 Jahre alte Fabrikarbeiter Joh. August Bubeck von Rommelshausen, der im Februar in den Laden des dortigen Krämers Stegmaier einbrach und 3 Mk. 24 Pf. Geld aus der Ladentasse, sowie Cigarren und Zuckerwaren im Wert von 1 Mk. entwendete, wurde wegen schweren Diebstahls zu 5 Wochen Gefängnis verurteilt.

Handel und Verkehr.

W i n n e n d e n, 17. März. Mit dem gestrigen Wochenmarkt war die Abhaltung eines Baummarktes verbunden, welcher sich einer außerordentlichen Frequenz zu erfreuen hatte. Zugesührt waren ca. 1500 junge Bäume, hauptsächlich Apfelsorten, welche dann auch im Preise sehr nieder waren. Apfelsbäume kosteten 40—80 Pf., Birnen 80 Pf. bis 1,50 Mk., Kirschen 50—80 Pf., Pflaumen und Zwetschgen 50 und 60 Pf., 100 Stück Johannisbeerstauden 10 und 15 Mk. — Auf dem Wochenmarkt kosteten 1 Pfund Landbutter 85 bis 90 Pf., Eier 5 Pf., Gansseier 13—15 Pf. das Stück. 1 Simri Kartoffel 70 bis 80 Pf. — 1 Ztr. Hen 3,50—3,80 Mk.

B a d n a n g, 21. März. Infolge des raschen, günstigen Witterungswechsels wurde der heutige Vieh- und Krämermarkt sehr stark besucht. Auf dem Viehmarkt war besonders starke Umschau nach Fettvieh und mancher Metzger und Händler mußte wieder leer nach Hause. Auch beim Zugvieh war der Handel sehr lebhaft und die Preise zogen etwas an. Besonders stark war der Schweinemarkt. Milchschweine standen im Preis von 30—40 Mk. Läufer Schweine von 60—200 Mk. das Paar. Auch die Baumkäufer konnten trotz starker Zufuhr nicht alle befriedigt werden.